

Tolle Stimmung auf der Kattenberger CTF

Nachdem die geplante CTF im vergangenen Jahr auf Grund der verschneiten Pisten ausfallen musste, meinte es der Wettergott in diesem Jahr richtig gut mit uns.

Trockene, hart gefrorene Wege, Temperaturen um den Gefrierpunkt, also ideale Voraussetzungen für eine schöne Cross-Tour. Schön, dass der „Buschfunk“ so gut funktioniert hatte und bis auf 2 einzelne Fahrer alle Teilnehmer die Startortverlegung mitbekommen hatten. Da ein Posten in Kattendorf, wo unsere CTF ursprünglich hätte starten sollen, vorsorglich positioniert wurde, konnten die 2 oben genannten Fahrer noch rechtzeitig nach Wilstedt gelotst werden.

144 Fahrer, davon 21 Kattenberger Guides, gingen pünktlich um 10 Uhr auf die Strecke. In insgesamt 10 verschiedenen Gruppen wurden die 3 angebotenen Strecken unter die Stollen-Räder genommen.

Nennenswerte Stürze hat es glücklicherweise nicht gegeben. Lediglich einige unspektakuläre und im Gelände nicht unübliche Bodenberührungen zwangen die Teilnehmer zum Halten. Allerdings war der Platten-Teufel tüchtig. Es müssen mindestens 10 Defekte gewesen sein. Durchschläge auf

Grund des hartgefrorenen Bodens? Das wird wohl ein ewiges Geheimnis bleiben. 3 Fahrer

erlitten technischen Schiffbruch und konnten die Fahrt mit dem Rad nicht fortsetzen, mussten daher von unserem „Besenwagen“ abgeholt werden. Das Schöne bei so hart gefrorenem Boden ist ja, dass die Räder herrlich sauber bleiben. Sie mussten schlimmstenfalls abgestaubt werden und konnten ansonsten einfach wieder ins Auto gelegt werden.



Zusätzlich zu den 21 Guides waren 24 Helfer im Einsatz, um den Teilnehmern ein „Rundum-Sorglos-Paket“ zu bieten. Dieses scheint gelungen zu sein, denn es gab viele zufriedene Gesichter und in den Gruppen herrschte eine gute Stimmung.

Wir danken den Teilnehmern für ihr zahlreiches Erscheinen und den vielen Helfern und Guides für die riesige Unterstützung. Ihr habt einen super Job gemacht und seid eine tolle Truppe !!! Wir hoffen, dass es den Gästen ebenso gut gefallen hat wie uns. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und wünschen euch allen eine gute Saison 2011.

Jochen Kahl

PS: Ein paar Zahlen für diejenigen, die es interessiert: Von den 123 Teilnehmern waren 67 Mitglieder im BDR, die restlichen 56 Fahrer gehörten keinem Verein an. 12 Teilnehmer wählten die 34er Runde, 34 Fahrer hatten sich viel vorgenommen und fuhren die 73er Strecke und der Löwenanteil (77 Fahrer) entschied sich für die „goldene Mitte“ (51 km).